

»Genuss hört dort auf, wo der Rausch beginnt«

RDW macht mit Aktionstag auf Gefahren von Alkoholmissbrauch aufmerksam – Workshops für Klienten

Wetteraukreis (kop). Über regen Besuch bei bestem Sommerwetter konnte sich die RDW (Regionalen Dienstleistungen Wetterau) freuen, die für die Veranstaltungswoche »Alkohol – Kenn dein Limit« zu einem Aktionstag in die neue Zentrale nach Friedberg eingeladen hatte. Die Aktion läuft unter der Schirmherrschaft des Wetterauer Sozialdezernenten Oswin Veith, der zur Eröffnung des Programms gekommen war. Während für die RDW-Klienten Workshops angeboten wurden, war die Öffentlichkeit an Informationsstände und zu verschiedenen Aktionen eingeladen.

Das »Komasaufen« nehme bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert ein, sagte RDW-Geschäftsführerin Heidi Nitschke, die zur Eröffnung neben Veith auch Jobkomm-Geschäftsführer Jan Wöfl, den Vorsitzenden des RDW-Trägervereins Trockendock, Jörg Krämer, sowie weitere Vertreter des politischen und wirtschaftlichen Lebens begrüßte. »Durch die Werbung werden mit Alkohol die Werte Freiheit, Coolness und Urlaub verbunden. Hier sind Eltern und Mitmenschen in ihrer Vorbildrolle gefordert«, sagte Nitschke. Alkoholmissbrauch sei ein gesamtgesellschaftliches Problem. Für RDW stehe im Vordergrund, Betroffene nach einer erfolgreichen Therapie wieder in Lohn und Brot zu bringen. Stolz sei man auf zahlreiche Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt.

Veith verstand die Aktionswoche als Zeichensetzung. Er besuche regelmäßig Krankenhäuser und Notaufnahmen, zum Beispiel am Neujahrstag. »Da kommt es zu vielen Einlieferungen, die alkoholbedingte Ursachen haben. Nicht nur Jugendliche, auch immer mehr Kinder werden deshalb ins Krankenhaus gebracht«, berichtete Veith. »Genuss hört dort auf, wo der Rausch beginnt«, mahnte der Kreisbeigeordnete an. Die Werbeindustrie versuche Jugendliche als Marktgruppe zu erschließen. Alcopops seien so im Geschmack verändert, dass sie auch Jugendlichen schmeckten, Gefahren träten in den Hintergrund. Erwachsene seien daher auch auf privaten Festen dazu angehalten, Verantwortung zu übernehmen und selbst maßvoll Alkohol zu sich



Mit einem Unfallauto, in dem zwei Menschen starben, macht die Polizei auf Gefahren von Alkohol im Straßenverkehr aufmerksam.



Wie mit 1,3 Promille: Laufen mit »Rauschbrille«. (Fotos: kop)

zu nehmen, so die Ansicht des Sozialdezernenten.

Krämer erinnerte an die Gründung des Vereins Trockendock im Jahr 1988. Die Gesellschaft verstärkte derzeit wieder ihre Bemühungen für Suchtbetroffene. Neben Ein-Euro-Jobs und anderen Angeboten entstehe im Juli ein neues Programm, das sich intensiv mit ehemaligen Suchtabhängigen beschäftige. Neben der täglichen Arbeit in den Werkstätten stünden Gesprächsrunden auf dem Programm, mit denen die Betroffenen wieder zu einem geregelten Lebensrhythmus kommen sollen.

Schüler laufen mit »1,3 Promille«

Am Aktionstag hatten sich auch andere Organisationen präsentiert: Die Polizei war mit einem Unfallwagen vor Ort, in dem zwei Menschen gestorben waren – als abschreckendes Beispiel. Auch wiesen sie auf ihre Aktion »BOB« hin. Wie es ist, mit 1,3 Promille durch die Welt zu laufen,

konnten Freiwillige mit der »Rauschbrille« testen. Diese verändert die Wahrnehmung und erschwert das Laufen auf einer Linie oder den Transport mit einer Sackkarre. An der Übung versuchten sich auch zwei Schulklassen. Ein Quiz belohnte richtig beantwortete Fragen über Alkohol mit Obst und gesunden Naschereien. Auch die alkoholfreien Cocktails und Würstchen vom Grill fanden reißenden Absatz. Ebenfalls zugegen waren die Caritas, das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Wetterau sowie die Guttempler. Am Nachmittag gab es Seminare für Mitarbeiter der Jobkomm und Multiplikatoren wie Lehrer und andere Fachkräfte.

Eingebettet ist der Aktionstag in eine bundesweite Themenwoche. Auch der Wetteraukreis beteiligt sich und lädt noch bis Sonntag täglich von 10.30 bis 13.30 Uhr in die Kreisverwaltung am Europaplatz ein. Auch hier stehen zahlreiche Angebote wie der Rauschparcours und alkoholfreie Cocktails auf dem Programm.